

Verwaltungsvorschrift über die Befugnis zur amtlichen Beglaubigung

vom 1. Februar 2011 AZ 32.12 Nr. 17

Aufgrund des § 32 Verwaltungsverfahrens- und -zustellungsausführungs- und -ergänzungsgesetz vom 24. November 2010 (Abl. 64 S. 234) wird bestimmt:

§ 1

Befugnis zur amtlichen Beglaubigung

Zur amtlichen Beglaubigung nach § 20 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 4 sowie nach § 21 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 4 des Verwaltungsverfahrens- und -zustellungsgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (Abl. EKD S. 334, ber. Abl. EKD 2010 S. 296) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 10 und § 11 Verwaltungsverfahrens- und -zustellungsausführungs- und -ergänzungsgesetz vom 24. November 2010 (Abl. 64 S. 234) in der jeweils gültigen Fassung sind befugt:

1. in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg der Evangelische Oberkirchenrat,
2. in den Kirchenbezirken die oder der Vorsitzende des Kirchenbezirksausschusses oder ihre oder seine Stellvertreterin oder ihr oder sein Stellvertreter,
3. in den Kirchengemeinden die beiden Vorsitzenden des Kirchengemeinderats.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

H a r t m a n n